

Antrag B-11
OV Stadtmitte/Hasten**Empfehlung der Antragskommission**
Ablehnung

Der Landesparteitag möge beschließen:

Ausbildung zur RettungsschwimmerIn im Fach Sport

1 Die Ausbildung zur RettungsschwimmerIn wird in den
2 Lehrplan für das Fach Sport integriert und die Prüfung
3 wird, wie eine Facharbeit in anderen Fächern bewertet.

4

5 Begründung

6

7 Seit Jahren beklagen wir den Mangel an Übungsleiter-
8 rinnen und RettungsschwimmerInnen. Der Schwimm-
9 unterricht in Schulen und Vereinen kann nicht be-
10 darftgerecht stattfinden, so dass immer weniger Kinder
11 schwimmen lernen. Tragischerweise steigt die Zahl der
12 Ertrinkenden jährlich.

13

14 Nicht zuletzt bei der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal
15 hat sich gezeigt, dass der Wasserrettungsdienst nicht
16 ausreichend funktioniert, da es an ausgebildeten Men-
17 schen fehlt, die hier Mensch und Tier im Notfall aus dem
18 Wasser retten können.

19

20 Auch die Sicherheit an Badeseen, in Freibädern und
21 an Badestränden haben wir dem Einsatz von Ret-
22 tungsschwimmerInnen, zu verdanken. Hierzu der DLRG:
23 „Die Einsatzkräfte beziehungsweise Rettungsschwim-
24 mer und Wasserretter wachen an verschiedenen Ein-
25 satzorten über die Sicherheit von Badegästen und
26 Wassersportlern. Sie übernehmen ebenfalls Erste-Hilfe-
27 Maßnahmen, die in unmittelbarer Nähe zum Wasser
28 notwendig sind“.

29

30 Überall fehlen diese Fachkräfte. Um dem entgegenzu-
31 wirken, empfiehlt sich die Ausbildung von Schülerinnen
32 und Schülern zu RettungsschwimmerInnen. Der erfolg-
33 reiche Abschluss der DLRG-Prüfung soll einer Facharbeit
34 oder der Prüfung in jedem anderen Fach gleichgestellt
35 werden und der Note Sport zugeordnet werden.

36 So wird gewährleistet, dass eine zahlenmäßig planba-
37 re Gruppe von RettungsschwimmerInnen zur Verfügung
38 steht, die auf ein Ehrenamt, ein Sportstudium oder ei-
39 ne professionelle Tätigkeit vorbereitet wird. Gleichfalls
40 muss der Einsatz als RettungsschwimmerIn als Freiwilli-
41 ges Soziales Jahr anerkannt werden.

42

43 Laut einer Forsa-Umfrage für die Deutsche Lebens-
44 Rettungs-Gesellschaft (DLRG) konnten 20 Prozent der
45 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren 2022 nicht
46 schwimmen. Wir wollen, dass alle Kinder Schwimmen,
47 lernen können!